

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 295.

Mittwoch den 27. December 1871.

(549—3) **Rundmachung.** Nr. 8544.

Mit Beziehung auf die von der General-Direction der Weltausstellung veranlaßte, in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 286, 288 und 292 bereits dreimal erschienene Offert-Ausschreibung behufs Erzielung von Anboten für die Uebernahme der Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung des Fußbodens sammt Construction und Pilotage, sowie der Pilotage für das Mauerwerk zu dem im Prater in Wien aufzuführenden Industrieausstellungs-Gebäude wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diesfalls die näheren Informationen über Inhalt und Form der Offerte so wie die betreffenden Pläne über die auszuführenden Arbeiten zu Jedermanns Einsicht im Amtssocale der Handels- und Gewerbekammer für Krain in Laibach aufliegen.

Laibach, am 15. December 1871.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(1) Nr. 1581.

## Concurs.

Im Bereiche der politischen Verwaltung in Krain ist eine Bezirkssecretärstelle mit dem Gehalte jährlicher 600 fl. und dem Vorrückungsrechte in 700 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber wollen ihre Gesuche mit den Nachweisen über die zurückgelegten Studien, über die bisherige Verwendung im politischen oder sonstigen Manipulationsdienste, sowie über die Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift

bis 15. Jänner 1872

im Wege der vorgesezten oder, falls sie dermalen

in keiner Dienstleistung stehen, im Wege der Domicilbehörde beim gefertigten Landespräsidium einbringen.

Laibach, am 22. December 1871.

Vom k. k. Landespräsidium.

(537—3) Nr. 141.

## Rundmachung.

Es wird hiemit bekannt gegeben, daß Herr Dr. Johann Menzinger in Folge seines Einschreitens des praes. 9. December 1871 in die Advocatenliste eingetragen wurde, und daß er Krainburg als seinen Wohnsitz gewählt habe.

Laibach, am 11. December 1871.

Ausschuß der Advocatenkammer in Krain.

(543—3) Nr. 2209.

## Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der bei dem k. k. Landesgerichte in Klagenfurt in Erledigung gekommenen Staatsanwaltschaftsstelle mit dem Range eines Landesgerichtsrathes, dem systemmäßigen Gehalte und dem graduellen Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe wird der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege bis 10 Jänner 1872

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft in Graz zu überreichen und zugleich den Grad einer allfälligen Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit einem Beamten der Gerichte oder Staatsanwaltschaften im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes anzugeben.

Graz, am 14. December 1871.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(551—1)

## Eine Unterlehrerstelle

an der fünfklassigen Volksschule in Voitsberg (Steiermark), mit einem Jahresgehalte von 360 fl., dann Naturalquartier, eventuell Quartiergeld mit jährlich 50 fl., ist zu besetzen, und sind die gehörig belegten Gesuche bis

13. Jänner 1872

beim Ortschaftsrath Voitsberg einzubringen.

Bezirksschulrath Voitsberg, am 2. Dec. 1871.

Der Stellvertreter als Vorsitzender.

(550—2) **Edict.** Nr. 12198.

Nachbenannte, unbekannt wo befindliche Gewerbsparteien dieses politischen Bezirkes werden aufgefordert, die beigesezten Beträge an der Erwerbssteuer sammt Umlagen, und zwar:

Andreas Kovac, Schuhmacher in Donnegg, ad Art. 108 pro 1871 mit 4 fl. 72 1/2 fr.,

Rivelli & Compagnie, Eisenbahnbau-Subunternehmer in Killenberg, ad Art. 33 pro 1870 und 1871 74 fl. 76 fr.,

Jerni Smerda, Wirth in Prem, Art. 39, pro 1871 4 fl. 72 1/2 fr.,

Agnes Terlar, Greislerin in Vitinje, Art.-Nr. 16, pro 1869, 1870 und 1871 13 fl. 92 1/2 fr.,

Johann Zenko, Wirth von Kleinberdu, Art.-Nr. 13, pro 1865 inclusive 1871 28 fl. 14 fr.,

und Anton Kavč von Präwald, Art.-Nr. 35, pro 1871 9 fl. 41 fr.,

so gewiß binnen 14 Tagen bei den betreffenden Steuerämtern zu berichtigen, als widrigenfalls nach Ablauf dieser Zeit ihre Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden würden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 18. December 1871.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 295.

(2883—3) Nr. 17447.

## Executive Sackposten-Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 8. September 1871, Z. 14728, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Bernhards Eglar, durch Dr. Sajovic von Laibach, die mit Bescheid vom 8. September 1871, Z. 14728, auf den 14. und 28. October 1871 angeordnete executive Feilbietung der für Helena Zaler auf der Realität des Martin Starja Urb.-Nr. 3 ad Sonegg hofenden Sackposten, als: der Ankaufsrechte auf die Hälfte der Ackerparzelle Nr. 146 pr. 591 fl. 10 kr. aus dem Kaufvertrage vom 11. October 1856, endlich der Rechte auf die Wiese Parzelle-Nr. 863 pr. 1489 fl. 10 kr. aus dem Kaufvertrage vom 16. März 1860, zusammen in dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 195 fl., auf den

10. Jänner und 24. Jänner 1872,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

Laibach, am 17. October 1871.

(2915—3) Nr. 3144.

## Reassumirung executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentin Terček von Zaplana Hs.-Nr. 3 als Esfessionär der k. k. Finanz-Procuratur und des hohen Merars gegen Johann Zorn von Altoberlaibach Hs.-Nr. 64 wegen aus der Abtretungsurkunde vom 5. November 1870, Z. 9523, schuldigen 187 fl. 41 1/2 fr. d. W. c. s. c. in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der

Herrschaft Voitsch sub Ref.-Nr. 625, Urb.-Nr. 234, Post.-Nr. 86 vorkommenden Realität, sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1550 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzung auf den

19. Jänner, 20. Februar und 22. März 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 6. October 1871.

(2888—3) Nr. 16.752.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Feilbietung der dem Mathias Jink von Gradisce gehörigen, gerichtlich auf 773 fl. geschätzten, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 387 1/2, Ref.-Nr. 157 vorkommenden Subrealität wegen schuldiger 122 fl. 44 1/2 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

10. Februar

und die dritte auf den

13. März 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätz-

ungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 3. October 1871.

(2696—3) Nr. 4153.

## Erinnerung

an Apollonia Hartman geborne Porenta, Mina und Lorenz Hartman und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird der Apollonia Hartman geb. Porenta, der Mina und dem Lorenz Hartman, unbekannten Daseins und Aufenthaltes, und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Pez von Gränz Nr. 6, Josef und Blas Notar von Burgstall und Gertraud Notar von Laibach wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenanerkennung nachstehender, auf der Realität Urb.-Nr. 3938/2417 ad Herrschaft Laibach H.-Nr. 6 zu Gränz hofenden Sackposten, als:

1. Des für Apollonia Hartman geborne Porenta für 487 fl. 30 fr. d. W. und 8 Zechini oder 450 fl. 22 1/2 fr. d. W. versicherten Heiratsbriefes ddo. et intabulato 23. Mai 1895;

2. des zu Gunsten der Mina Hartman intabulirten Schuldscheines vom 28. März 1837 per 62 fl. 3 fr. d. W. und

3. des zu Gunsten des Lorenz Hartman rückfälligen Lebensunterhaltes hofenden Uebergabesvertrages vom 20ten Jänner 1841,

sub praes. 21. September 1871, Z. 4153, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

9. Februar 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten

wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Jakob Dmann von Sasnik als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 22ten September 1871.

(2884—3) Nr. 18085.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde zur Einbringung der Forderung des Macarius Mazzi aus dem Urtheile vom 22. September 1868, Zahl 16717, an Gerichtskosten pr. 13 fl. 8 fr. f. A. über dessen Ansuchen die executive Feilbietung der dem Mathias Buznik von Wessnik aus dem Kaufvertrage vom 14ten März 1866 erworbene Rechte auf die im Grundbuche der St. G. Javor sub Ref.-Nr. 280 vorkommenden, gerichtlich auf 224 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu die Tagssatzungen auf den

13. Jänner, 14. Februar und 16. März 1872,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß bei der ersten und zweiten Feilbietung die bezogenen Rechte und die genannte Realität nur über oder um den gerichtlich geschätzten Werth bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können in den gewöhnlichen Amtsstunden von den Kauflustigen hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 21. November 1871.